

Kein Budget – aber viel Fantasie

„Omnia“ feierte im Kuki Landau Premiere

Landau. (smm) Ein rotes Meer, Monster und heldenhafte Kämpfer: „Omnia“ hat alles, was auch Hollywood hat – nur aus einem kleinen Budget gemacht. Am Samstagabend präsentierte Brandl-Pictures und Umos-Productions im Kuki Landau eine der spektakulärsten No-Budget-Produktionen, die der deutsche Filmmarkt zu bieten hat.

Die Welt von „Omnia“ ist eine fremde Welt voll mysteriöser Schauplätze. Starke Krieger und weise Magier durchstreifen sie auf der Suche nach ihren Geheimnissen. Doch diese Welt ist nicht real. Sie ist ein gigantisches Spiel, in dem sich die Menschen – die Spieler – miteinander messen. In einem geheimen Labor werden sie mittels bewusstseinsweiternder Substanz in eine andere Welt befördert. Ein gefährliches Spiel, denn diese Droge ist nicht ohne Nebenwirkungen. Und bald wird aus dem Spiel bitter-ernst.

Gedreht wurde in halb Europa, unter anderem in Spanien, den österreichischen Alpen und den Bawaria Filmstudios. Aber auch in unmittelbarer Umgebung, den Anfang bildete eine Sequenz in der Straubinger Disco „Onyx“. Zur Premiere waren rund 20 der 70 Darsteller er-



Das Team: Monika, Helmut und Günther Brandl und Timo Tirado...



...und die Omnia-Figuren.

(Fotos: Melis)

schiene, das Kuki war fast zur Hälfte voll. Über 50 Produktionen hat die kleine Arnstorfer Filmschmiede Brandl-Pictures bereits abgedreht, darunter auch der „Mat-

zeder“ Film und der Western „Und sie kehrten niemals wieder ...“. Man darf gespannt sein, wie sie die große Fantasy-Produktion „Omnia“ noch überbieten möchten.